

Inhaltsverzeichnis

	Einleitung	1
1	Geschichtlicher Hintergrund	5
1.1	Energiefelder in der Medizin	5
1.2	Eine emotionsgeladene Kontroverse	8
1.3	Frühe Elektrotherapie	8
	Edwin D. Babbitt	11
	Elektrotherapie an der Wende zum 20. Jahrhundert.	13
1.4	Das 20. Jahrhundert	14
	Harold Saxton Burr	15
	Elektrische Felder in der Diagnostik	17
	Krebsfrüherkennung	19
	Bestätigung für Burrs Krebsforschung.	19
1.5	Zusammenfassung	20
	Literatur	21
2	„Lebensfelder“	23
2.1	Elektrische Aktivität des Herzens	23
2.2	Magnetismus, Herzmagnetismus	24
	Der Durchbruch oder ein Quantensprung.	25
	SQUID-Magnetometer	26
	Magnetokardiografie	27
2.3	Hirnströme und Magnetismus	27
2.4	Starke und schwache Felder.	29
2.5	Auswirkungen praktischer Übungen auf die Hirnwellen	30
2.6	Biomagnetfelder und Sinne	32
	Literatur	33
3	Körper-„Schaltkreise“	35
3.1	Elektrizität und Elektronik	35
3.2	Zellstruktur und „lebende Matrix“	36
	Die Zelle ist kein „Sack“	38
	Kontinuum	40
3.3	Informationsflüsse	41
3.4	Matrix-Dynamik: Signale und „kriechende“ Zellen.	43
3.5	Festkörper-Biochemie (solid-state biochemistry)	44
3.6	Kristalline Anordnung in Zellen und Geweben: Piezoelektrizität	44
	Kontrolle der Körperstruktur.	47
3.7	Eigenschaften der lebenden Matrix.	47

3.8	Schaltkreise und Meridiane	48
	Literatur	49
4	„Lebende Matrix“ – fünf Ansichten	51
4.1	Alfred Pischinger: die Matrix und das System der Grundregulation	51
4.2	Albert Szent-Györgyi: elektronische Leitung	53
4.3	Robert O. Becker: perineurales Kontrollsystem	54
4.4	Herbert Fröhlich: biologische Kohärenz	55
4.5	Donald Ingber: Tensegrity	56
4.6	K.J. Pienta und D.S. Coffey: die schwingende Matrix	59
	Literatur	60
5	Akupunktur und verwandte Therapien	63
5.1	Energiefluss	63
5.2	Manakas „X-Signalsystem“	63
5.3	Verbindung zur Akupunktur	64
	Literatur	65
6	Polaritätstherapie, heilendes Handauflegen, Magnettherapie und verwandte Methoden	67
6.1	Medizinische Nutzung von Elektrizität und Magnetismus	67
6.2	Magnetismus und Weichteilverletzungen	69
6.3	Von den Händen ausstrahlende Felder	70
6.4	Infrarotstrahlen	74
6.5	Einige Schlussfolgerungen	75
	Literatur	76
7	„Stille Pulse“	79
7.1	Rhythmen	79
7.2	Spezifische Frequenzfenster	80
	Definition von „heilender Energie“	80
	Beteiligung anderer Frequenzen	81
7.3	Wirkmechanismen	82
	Heilung von Verletzungen	82
	Prävention	83
	Somatisches Gedächtnis	84
7.4	Biorhythmen und Wundheilung	85
7.5	„Blaupause“	85
7.6	Quellen von ELF-Signalen	86
7.7	Entrainment	88
7.8	Der Schrittmacher des Gehirns	89

7.9	„Entrainment“ von Biorhythmen – weiter umstritten	89
7.10	Geomagnetische und geoelektrische Felder	90
7.11	„Entrainment“ durch externe Felder	91
7.12	Mechanismen des „Entrainment“	93
	Literatur	95
8	Therapeutisches „Entrainment“	99
8.1	Einleitung	99
8.2	Trauma-Energetik	102
8.3	„Mikrogenese“ als Theorie für Körperarbeit und Bewegungstherapien	105
8.4	Der mikrogenetische Moment	108
	Literatur	109
9	Schwingungsmedizin (vibrational medicine)	111
9.1	Einleitung	111
9.2	Die Biophysik der Schwingungen	112
	Molekularbewegungen	112
	Natürliche Frequenzen, „Entrainment“, Resonanz	112
9.3	Moleküle und Energie	113
9.4	Spektroskopie	115
9.5	Schwingungsinteraktionen zwischen Molekülen	117
9.6	Lebende Kristalle	117
9.7	Kohärenz	118
9.8	Zelluläre Oszillationen und systemische Regulation (Regelkreise)	120
	Literatur	124
	Zusätzliche Literaturhinweise zur deutschen Ausgabe	125
10	Homöopathie und verwandte Richtungen der Schwingungsmedizin	127
10.1	Rationale Begründung für die Schwingungsmedizin	127
10.2	Medizinische Spektroskopie und das „Wassersystem“	128
10.3	Untersuchung allergischer Reaktionen	129
10.4	Einige Schlussfolgerungen	132
	Literatur	132
11	Schwerkraft, Struktur, Emotionen	135
11.1	Einleitung	135
11.2	Schwerkraft und Physiologie	135
11.3	Schwerkraft- oder Gravitationssystem	138
11.4	Tensegrity	140
11.5	Tensegrity auf zellulärer Ebene	143
11.6	Plastizität	144
11.7	Schwerkraft, körperliche und emotionale Struktur	146
	Literatur	148

12	Rolfing, Osteopathie, Chiropraktik, Feldenkrais-, Alexander-Technik und verwandte Methoden	151
12.1	Einleitung	151
12.2	Gelenkstellung („alignment“)	152
12.3	Plastizität und Energieflüsse.	154
12.4	Toxinfreisetzung.	157
12.5	Mechanismen.	157
12.6	Einige Schlussfolgerungen	158
	Literatur	159
13	Elektromagnetische Umgebung.	161
13.1	Einleitung	161
13.2	Biologie und Physik sind sich uneins	161
13.3	Die Lösung des Dilemmas.	162
13.4	Klinische Anwendungsmöglichkeiten	162
13.5	Mechanismen.	164
13.6	Biosensoren	167
13.7	Natürliches elektromagnetisches Energiespektrum	167
	Geomagnetische Veränderungen	167
	Schumann-Resonanz.	169
	VLF-Sferics	171
	Andere extraterrestrische Quellen.	171
	Geopathischer Stress.	171
13.8	Künstliches (technologisches) Energiespektrum	173
13.9	Einige Schlussfolgerungen	174
	Literatur	175
14	Biologische Wirkungen elektromagnetischer Felder aus der Umgebung	177
14.1	Einleitung	177
14.2	Wetterfähigkeit	178
14.3	Allergien	179
14.4	Regulation biologischer Abläufe – nach dem Muster von Billardkugeln oder durch elektromagnetische Signale?	180
14.5	Das Erbe der „lukrezianischen“ Biochemie	182
14.6	Akute Pathologie	182
14.7	„Elektrosmog“ und Krankheiten	184
14.8	Skalare Wellen	185
	Skalare Wellen und „Körperarbeit“	188
	Bedeutung für die strukturelle Körperarbeit	190
14.9	Vorsicht und kluges Vermeiden	190
14.10	Einige Schlussfolgerungen	192
	Literatur	193

15	Zusammenfassung: Ist Energiemedizin die Medizin der Zukunft?	197
15.1	Verfrühte Entdeckungen	197
15.2	Emissionen von Therapeutenhänden	199
15.3	Verstärkung.	201
15.4	Duales Nervensystem	202
15.5	Ein Gleichstrom-Kontrollsystem.	204
15.6	Energetische Pulse vor Handlungen – Grundlage für Vorstellungskraft und Intention	205
15.7	Hall-Effekt und biomagnetische Regulationen	208
15.8	Die Dualität von Kreislauf, Skelett-Muskel-System und anderen Systemen . .	208
15.9	Regenerative und Reparaturfunktionen der „Peri“-Systeme	210
15.10	Regeneration	210
15.11	Globale Vernetzung der Bindegewebe-Faser-Systeme	211
15.12	Biologilangem'sche Physik.	213
15.13	Resonanzen und emotionale Zustände	215
15.14	Biophysik der inneren Kohärenz	217
	Literatur	219
16	Energiekreise: den Energiefluss in Gruppen zeigen	223
	Literatur	226
17	Nachwort: Vom Wirrwarr der Kontroversen und der Konfusion zu Klarheit und Konsens	227
	Literatur	237
	Zusätzliche Literaturhinweise zur deutschen Ausgabe	239
	Index	240